

"Die staatlichen Gelder werden direkt den Schulen zugeleitet..."

Autor(en): **Illich, Ivan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **51 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-338510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beeinflusst. (In den sozialdemokratischen Parteien Dänemarks und Norwegens gibt es natürlich auch eine gewisse Opposition gegen den Anschluss an den Gemeinsamen Markt, aber die von der Regierung vertretene Linie hat auf allen Parteikonferenzen eine grosse Mehrheit gefunden.) In Grossbritannien entscheidet nur das Unterhaus mit einfacher Mehrheit. Es besteht kein Zweifel, dass der Vertrag schliesslich im Unterhaus durchgehen wird, aber keine der beiden grossen britischen Parteien hat sich in dieser Sache von wirklich historischer Bedeutung für ganz Europa Lorbeeren erworben. Das Endergebnis wird der zähen Arbeit der überzeugten Europäer in beiden Parteilagern und bei den Liberalen zu verdanken sein, bei den Sozialisten vor allem ihren Aussenministern George Brown und Michael Stewart sowie ihrem Schatzkanzler Roy Jenkins.

Die staatlichen Gelder werden direkt den Schulen zugeleitet; die Schüler besitzen keinerlei Kontrollmöglichkeit. Die Fiktion von der Gleichheit aller auf dem Schulsektor gilt dafür als Rechtfertigung. Wegen der hohen Kosten der von beruflichen Pädagogen (die zudem meistens im Ausland studiert haben) entworfenen Erziehung ist diese «Gleichheit» ein Schwindel; zwar profitieren davon alle Lehrer; ansonsten begünstigt sie nur die Bürger, die sich die Universität leisten können. Gerade unsere Hartnäckigkeit, die «kostenlose Schule» zu finanzieren, führt die Gelder aller den Kindern einiger Privilegierter zu. Ivan Illich im «Neuen Forum», Oktober 1969
